

Chance für weitere 25 Teams



50 Nachwuchsmannschaften haben schon einen neuen Trikotsatz. Heute bekommen weitere eine Chance.

Vor 100 Jahren mit dem Auto rund um die Welt

- Es gilt als größtes Autorennen der Welt und wurde vor 100 Jahren in New York gestartet. Ziel war Paris – quer durch Amerika, Sibirien und Deutschland.
- Auf dem Mond stehen Sonden eines Forschers aus Hundisburg.

Ein kleiner Exkurs durch die Erziehungsirrtümer

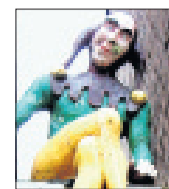


Nur Fußballtrainer bekommen wahrscheinlich noch mehr gute Ratschläge als frischgebackene Eltern. Darunter sind aber auch eine ganze Reihe von Irrtümern.

Schwitzend auf den Spuren Fontanes

- Die Mark Brandenburg inspirierte den Schriftsteller Theodor Fontane. Auf seinen Spuren kann man nun das Land schwitzend entdecken.
- Mit dem Festungsbaumeister geht es durch die provenzalischen Alpen.

Eine ganze Stadt für Till Eulenspiegel



Ihr kennt doch sicher Till Eulenspiegel, der früher die Leute an der Nase herumgeführt hat. Ganz in der Nähe gibt es eine Eulenspiegelstadt, in der ihr all das erfahren könnt.

Volksstimme Wochenend-Magazin

9. Februar 2008

Teil VI

Magdeburger Schüler in einer TV-Show

Einmal Tigerente und zurück

Einmal im Fernsehen vor der Kamera stehen! Dieser Traum wurde für 50 Schüler des Magdeburger Norbertus-Gymnasiums wahr. Die Jungen und Mädchen der 5. und 6. Klasse stellen bei der Kinderquiz-Show „Tigerenten Club“ (Sendetermin 15. März) eine von zwei Mannschaften. Zur Aufzeichnung der 90-minütigen Unterhaltungssendung reiste die Truppe extra ins Fernsehstudio des SWR in Göppingen bei Stuttgart. Die Volksstimme begleitete die Kinder und schaute hinter die Kulissen einer der größten Kinderfernseh-Shows des deutschen Fernsehens.

Von Oliver Schlicht

11 Uhr. Luisa aus Magdeburg beugt die Jungs von der Gegnermannschaft aus der Staatlichen Realschule im bayerischen Wertingen. Die sehen eigentlich ganz friedlich aus, wie sie so im Frischkostüm neben den Magdeburger Tigerenten sitzen. Luisas Mitstreiter Ruben hat derweil ein anderes Problem. „Oh neee. Kann ich nicht das T-Shirt über die Latzhose tragen?“ Der coole Ruben mag nicht so babymäßig mit Latz vor der Brust herumlaufen.

Aber da kennt Garderoben-Mädchen Anke mit der glockenhellen Stimme kein Pardon. Tigerenten-Hose an, Aufstellung in Auftrittsreihenfolge: Maria, Luisa, Ruben, Robert, Camilla. „So, und jetzt ab zum Ton!“ ruft Anke unüberhörbar. Dort bekommen die Kinder kleine Sender verpasst und Mini-Mikros hinter das Ohr gesteckt. Dann ruft Regisseur Wolfgang Rommel die Kinder beider Rate-Teams zur Probe.

Insgesamt gehören beim SWR zum Tigerenten-Team etwa 50 technische und 20 redaktionelle Mitarbeiter. Die Aufzeichnung – in der Regel werden fünf Sendungen an mehreren Tagen hintereinander auf einmal produziert – ist vor allem auch eine technisch-logistische Herausforderung. 120 Kinder aus zwei Schulen wollen beschäftigt werden, müssen aufs Klo, haben immer Hunger und gehen auch gern mal abseits der Sender-Aufpasser das Studio erkunden. Zehn Stunden sind schließlich eine lange Zeit.

Die fünf Kandidaten-Kinder von jeder Schule müssen die ganze Zeit im Studio bleiben. Die Publikumskinder dürfen im nahen Göppingen noch ein bisschen auf Wanderschaft gehen. Die Norbertus-Gymnasiasten wandern gerade durch das Märklin-Modellisenbahn-Museum.

Den Tigerenten Club gibt es bereits seit 1996. Die Unterhaltungsshow ging in der ARD als Nachfolgesendung des ehemaligen Disney Clubs an den Start. Mickey und Donald wurden durch Eigengewächse aus der Kinderliteraturwelt von Janosch ersetzt. Die knapp 90 Minuten lange Show läuft sonnabends und sonntags zu verschiedenen Zeiten auf dem Kinderkanal (KiKa), in der

ARD und im Südwestdeutschen Rundfunk (SWR), der federführend für die Koproduktion mehrerer öffentlich-rechtlicher Sendeanstalten ist.

Für die Show wurde in Göppingen nahe Stuttgart in eine Turnhalle auf einem ehemaligen US-Armee-Stützpunkt ein 1200 Quadratmeter großes Studio hineingebaut. Janoschs putziger Tigerente und ihrem Freund, dem Frosch, begegnet der Studiobesucher allerorten. Sechs Kameras fangen die Bilder im Studio ein. Der ganze Stolz des Teams ist ein besonders raffiniert konstruierter Kamerakran, der spektakuläre „fliegende“ Bilder ermöglicht.

14 Uhr. Langsam kommt Leben in die „Bude“. Die Publikumskinder beider Teams treffen ein. Norbertus-Direktor Heinrich Wiemeyer durfte kurz zuvor schon einmal einen Blick



Der Verlierer muss ins Fass. Trifft es Norbertus-Direktor Heinrich Wiemeyer (links) oder Schulleiter Walter Conrad aus Wertingen?

in das gewaltige Waschfass werfen, in das er versenkt wird, falls die Norbertianer verlieren. Darüber hängt eine Schaukel, auf der er sitzen wird. Er hält einen Finger in die grünliche, leicht schäumende Flüssigkeit. Wäre das nicht ein bisschen rufschädigend, so als Direktor eines katholischen Gymnasiums vor einem Millionenpublikum? „Ach, ich bin eigentlich ein Freund von Dingen, die ein bisschen verrückt sind“, sagt er schmunzelnd.

Im Oktober vergangenen Jahres hatte der SWR in der Magdeburger Schule angerufen und sie zum Mitmachen im Tigerentenclub eingeladen. Wiemeyer: „Es gab am Anfang ein paar Bedenken. Aber das wurden dann immer weniger.“

Der Förderverein der Schule half, die tatsächlichen Kosten von knapp 100 Euro pro Kind für Reise- und Übernachtung zu halbieren. Ein Quiz-Wettbewerb unter den vier 5. und vier 6. Klassen der Schule ermittelte dann eine 5. und eine 6. Klasse, die fahren durften. „Bei den anderen flossen dann schon ein paar Tränchen“, so der Direktor.

Vielleicht hätte sich deren Trübsal in Grenzen gehalten, wenn sie von den Reisesträpazzen gewusst hätten: sechs Stunden Zugfahrt mit zweimal Umsteigen. Und die Jugendherberge in Stuttgart lag zwar tatsächlich nur knapp einen Kilometer vom Bahnhof entfernt. Aber die 150 Höhenmeter, die Schüler und Lehrer

mit Gepäck hinaufschlappen mussten, kamen dann doch etwas überraschend.

SWR-Redakteurin Katja Matschinski kümmert sich um die Betreuung der Schulen: „Zwischen dem ersten Kontakt und der Sendung im Fernsehen vergehen meist zwei bis vier Monate.“ Die Auswahl, welche Schüler als Kandidaten auftreten dürfen, treffen die Lehrer. „Das sollten in erster Linie Kinder sein, die sich das auch zutrauen. Letztendlich können

So könnt ihr selbst dabei sein

- Ihr geht in die 5. oder 6. Klasse.
- Bittet eure Lehrerin oder euren Lehrer, eine Mail an tigerentenclub@swr.de zu schicken oder anzurufen: (01803) 92 91 23.
- Zu einer Mannschaft gehören 5 Kinder plus 50 Schüler im Publikum.
- Anreise und Übernachtung muss die Schule planen und bezahlen.



Auftritt aus der Teekanne (von unten): Luisa, Maria, Robert und Camilla. Nicht im Bild Ruben, das fünfte Mitglied der Magdeburger Mannschaft. Fotos: Oliver Schlicht

Frau ist neu im Tigerenten-Team. Ihr Partner Malte moderiert die Kindershow bereits seit fünf Jahren. Mit einer Mischung aus Spielen, Sketchen, Wissensquiz und eingespielten Reportagen – eine Art „Weltspiegel“ für Kinder – versuchen die TV-Macher den Spagat zwischen Unterhaltung und Wissensvermittlung in den Griff zu bekommen.

Nach einem so genannten Relaunch der Show zum Jahresbeginn stehen Kinder als Akteure der Show noch mehr im Mittelpunkt. Illustrator Janosch entwarf eine knallbunte Studiowelt, in der die Trennung zwischen Publikum und Akteuren kaum noch sichtbar ist. Neu ist auch die Kinderkrimiserie „Roman Mysterie“ eine englische Produktion rund um die Erlebnisse von Kindern im antiken Rom. Die Serie lief in England super erfolgreich. Marcus White, Regisseur von „Roman Mysterie“, ist heute Stargast im Tigerentenclub.



Die Tigerenten-Moderatoren Katharina und Malte dem Thema entsprechend in Römer-Kostümen.



Die Norbertus-Schüler aus Magdeburg hatten Schilder gebastelt. Sie sitzen im Publikum und werden ihre fünf Wettkämpfer anfeuern.

die Lehrer das am besten entscheiden. Da haben wir auch noch nie schlechte Erfahrung gemacht“, so die Redakteurin.

Obwohl die Organisation von Anreise und Übernachtung nicht ganz unaufwendig ist, bewerben sich Schulen aus dem ganzen Bundesgebiet. Derzeit werden bereits Sendungen für Oktober und Dezember vorbereitet. „Wer sich früh genug bewirbt und etwas Geduld mitbringt, kann aber sicher sein, auch eingeladen zu werden“, so die Redakteurin. Gerade aus Sachsen-Anhalt könnten sich mehr Schulen bewerben. Wenige Monate vor dem Norbertus-Gymnasium war bereits die Magdeburger Integrative Gesamtschule „Willy Brandt“ im Turnhallen-Studio zu Gast.

15 Uhr. Endlich geht die Aufzeichnung los. Vorher wird der Applaus in den Abstufungen „Normal“, „Lautstark“ und „Völlig abgedreht“ geübt. Dann sorgen noch die Riesenplüschis Günther, der Frosch, und der alte Löwe für Spaß bei den Kindern beider Schulen. Die Moderatoren Malte und Katharina treten auf – in antiker Kostümierung. Die gesamte Show dreht sich heute um die Antike. Wenig später hat dann die kleine Camilla vom Norbertus-Gymnasium beim Karaoke-Spiel einen richtig großen Auftritt. Sie singt den Nena-Klassiker „Leuchtturm“. Und ohne zu viel zu verraten: Sie macht das richtig Klasse.

Moderatorin Katharina klatscht begeistert. Die junge